

<u>öffentlich</u>	MITTEILUNGSVORLAGE
Verantwortlich: Fachdienst Soziales	

Geschäftszeichen 1-502/JSa	Datum 01.06.2026	MV/2026/052
-------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	16.06.2026

Jahresbericht des Kinder- und Jugendzentrums für das Jahr 2025

Inhalt der Mitteilung:

Das KiJuZ stellt den Jahresbericht 2025 vor.

Anlage/n

- 1 2025 Jahresbericht KiJuz

“reden”

“Freizeit”

“FSJler ärgern”

“Probleme raus lassen”

“Hilfe bei Langeweile”

“Süßigkeiten”

“Sachen machen, die man Zuhause nicht machen kann”

“Wasser trinken und der Hitze entkommen”

Was ist

“Spaß haben”

“Scheiß AfD”

“Arbeiten”

KIJUZ

“Tolle Events”

Kinder- und Jugendzentrum Wedel

für euch?

“Gratis Essen!”

“billige Süßigkeiten”

“Jede*r ist hier Willkommen”

“Es macht viel Spaß hier und Alle sind sehr nett”

“Handy aufladen”

“nette Leute kennenlernen”

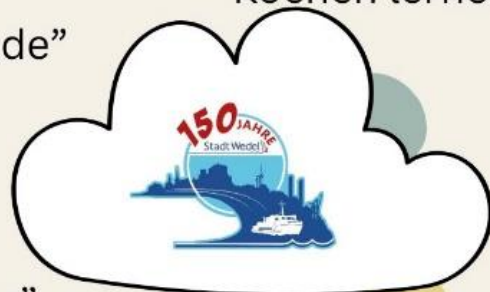
“Kochen lernen”

“Nette Mitarbeitende”

“Graffiti”

“Angebote in den Ferien”

“Zuhause”



Jahresbericht 2025

Inhalt	
Einleitung	3
Angebotsschwerpunkte	5
Offener Treff	5
Angeleitete Angebote	5
Besondere Angebote	5
Internationale Wochen gegen Rassismus → Workshop bei dock europe e.V.	5
Veranstaltungen	5
Partizipation.....	9
Personal	10
Freiwilliges Soziales Jahr	10
Praktikum	10
Ehrenamt.....	10
Honorarkräfte/Übungsleitende	10
Ferienzeit	14
Ferienprogramme	14
Ferienbetreuung	15
Mobile Arbeit - Wedeler Spielmobil (Wespi)	17
Kooperationen.....	17
Projekt Schulkindbetreuung (SKB).....	17
Städtepartnerschaft mit Caudry	17
Dock Europe e.V. - internationales Bildungszentrum.....	17
Streetwork Wedel.....	17
Wedel.tv	17
Rotary-Club Wedel.....	17
Schachfreunde Wedel e.V.	17
Jugendbeirat Wedel	17
Die Villa Wedel	18
Arbeitskreis „Sozialpädagogische Angebote in Wedel“.....	18
Arbeitskreis „Offene Kinder und Jugendarbeit im Kreis Pinneberg“	18
Ziele für 2026 und weiter...	19

Einleitung

2025 war ein spannendes Jahr. Insgesamt konnten wir beobachten, dass unser Haus wieder attraktiver für junge Menschen geworden ist. Wir zählten meistens 20 bis 50 Jugendliche, die uns täglich besuchten.

Wir durften viele neue Menschen kennenlernen und haben mit ihrer Einbeziehung tolle Veranstaltungen und Programme entwickelt.

An dieser Stelle möchten wir aber auch beleuchten, dass insbesondere junge Menschen unter den Krisen der Welt leiden. Durch die Corona-Pandemie haben sie besonders gelitten, was an der Zunahme von psychischen Erkrankungen sichtbar wird¹.

Viele Jugendliche fühlen sich durch Leistungsdruck, Krisen, Inflation und Zukunftsängste belastet. Gleichzeitig bleibt ein großer Teil optimistisch².

Auch wir konnten beobachten, dass das Vertrauen in Politik und gesellschaftliche Entwicklung sinkt. Laut aktueller SINUS-/BARMER-Studie³ blicken nur noch etwa 40 % der Jugendlichen optimistisch auf Deutschlands Zukunft.

Ihre größten Sorgen sind Kriege, Extremismus und gesellschaftliche Spaltung. Auch Themen wie Klimawandel, Migration und wirtschaftliche Unsicherheit beschäftigen Jugendliche stark⁴. Künstliche Intelligenz (KI) ist inzwischen Alltag. Laut der Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest-JIM-Studie 2025 nutzen 74 % der Jugendlichen KI für Schule und Lernen; auch die Nutzung zur Informationssuche steigt stark an. Gleichzeitig wächst die Skepsis gegenüber KI-Risiken. Wir sprechen fast täglich mit ihnen über Risiken und Vorteile und beobachten, dass die Mediennutzung hoch ist. Teilweise wird von 8h „Screenzeit“ berichtet. Der ungefilterte Zugriff auf das Internet ist unserer Einschätzung nach eine extreme Mehrbelastung, da eben dieses viel Raum für die Verbreitung von sogenannten fakenews und Desinformation zulässt. Populistische Rhetorik, vermeintlich einfache Antworten auf komplexe Zusammenhänge und das Hetzen auf Migration als vermeintlicher Grund vieler Probleme des Landes, spielen eine große Rolle in der Lebensrealität der jungen Menschen. Sie stellen uns viele Fragen, sie wollen diskutieren und nutzen ihre Räume, um sich auszudrücken. Umso wichtiger erscheint es uns, eben solche Räume zu ermöglichen.

Uns ist wichtig, dass unsere Arbeit nicht mehr als freiwillige Leistung der Kommune, sondern als wichtiger Bestandteil des SGB VIII verstanden wird.

„Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist ein gesetzlich verankertes Pflichtangebot (§11 SGB VIII), das jungen Menschen Räume zur Entfaltung, Teilhabe und Unterstützung bietet. Die Fachkräfte in diesem Bereich leisten mit hoher Professionalität und Empathie einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen Infrastruktur unserer Kommunen“ betont es auch in diesem Zusammenhang das Netzwerk der OKJA in Schleswig-Holstein in ihrem Positionspapier zur Teilnahme an ihrer Fachtagung.

¹ <https://www.bib.bund.de/DE/Presse/Mitteilungen/2021/2021-07-28-Studie-Belastungen-von-Kindern-Jugendlichen-und-Eltern-in-der-Corona-Pandemie>

² [Trendstudie Jugend in Deutschland 2025: Zentrale Ergebnisse](#)

³ [Sinus-Jugendstudie 2025/2026: Jugend blickt zunehmend skeptisch auf Deutschlands Zukunft | BARMER](#)

⁴ [Umfrage unter Jugendlichen: Große Sorge vor Kriegen, Populismus und Extremismus | SINUS-Institut](#)

Das Team des KiJuz war im Jahr 2025 zwischenzeitlich aufgrund mehrerer Umbrüche im Personalwesen mehrbelastet, es kam häufiger zum Schließen des Hauses, sowie zu einer Gefährdungsanzeige als Reaktion auf die Unterbesetzung. Zusätzlich begann das Team mit einem eigenen Dokumentationstool, was die Intensität der täglichen Arbeit, sowie die Besuchenden-Zahlen verlässlich und anonym festhalten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Für tagesaktuelle Hinweise und Rückblicke besuchen Sie gerne unseren Instagram-Account.

Angebotsschwerpunkte

Offener Treff

Montag - Samstag: 15.00 - 20.30 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr Ü16 Treff

Seit Anfang 2025 wurden die Öffnungszeiten am Freitag, bedürfnisorientiert an die Interessen der älteren Besuchenden angepasst. Somit ist der Ü16 Treff entstanden. In diesem Rahmen wurde der ehemalige Konferenzraum nun zum Jugendraum umbenannt und die Gestaltung gemeinsam mit den Nutzenden gestartet. Die Nutzung ist für Ü16-Jährige, um eine Möglichkeit des Rückzuges zu haben. NachRücksprache dürfen auch 14-Jährige Personen den Raum nutzen.

Angeleitete Angebote

- Schlagzeug, immer montags 16.00 bis 19.00 Uhr mit Matthias Blumenhagen
- Töpfern, immer dienstags um 16.30 bis 19.00 Uhr mit Esther Vollmer
- Fußball in der Halle, immer dienstags um 17.30 bis 19.00 Uhr mit Sophia Vorgias
- FLINTA* Gruppe, immer mittwochs 16.00 - 19.00 Uhr mit Sophia Vorgias
- Kochen, meist donnerstags 1-2x monatlich, 15.00 bis 20.00 Uhr mit Salah Zater
- Bewerbungstraining, immer donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr mit Stephan Fuerschütte
- Schach, immer freitags 15.00 - 17.00 Uhr mit Nico von den Schachfreunde Wedel e.V.
- Filmeabend, immer freitags ab 18.00 Uhr mit Jenny Jäger

Zu Beginn des Jahres startete ein Tanzworkshop, organisiert von einer Besucherin. Aufgrund geringer Teilnahme und anderweitigen Verpflichtungen musste das Angebot beendet werden.

Besondere Angebote

Internationale Wochen gegen Rassismus → Workshop bei dock europe e.V.

Als Teil der internationalen Wochen gegen Rassismus organisierten wir einen Workshop für BiPoC-Jugendliche und Ehrenamtliche. Hier sollte ein Raum für Austausch geschaffen werden, der einen reflexiven Umgang mit Rassismuserfahrungen im Macht-Kontext in Einrichtungen und Institutionen beinhaltet. Alle Teilnehmenden haben durch Abhängigkeitsverhältnisse in Schule oder anderen Bildungseinrichtungen Erfahrungen gemacht, die in diesem sichereren Rahmen reflektiert werden konnten.

Graffiti/Zeichengruppe

Anfang 2025 organisierte sich eine kleine Gruppe, die gerne zeichnet und Graffiti macht. In der Zukunft werden verschiedene Objekte im Stadtbild durch uns gestaltet.

Besuch beim FCSP und HSV

Auch in diesem Jahr konnten wir in fast allen Ferien wieder das HSV-Stadion oder das Millerntorstadion besuchen.

Veranstaltungen

Bekstraßenfest am 14.06.2025

Mit großer Unterstützung unserer Besuchenden, sowie der erfolgreichen Kooperation mit der SKB vom Highlight, dem TSV, der AWO-Kita sowie der Lebenshilfe konnten wir unser beliebtes Straßenfest auch 2025 wieder umsetzen. Sehr dankbar sind wir für die wieder

aufgelebte Kooperation mit dem Türkischen Elternbund Wedel e.V., sowie dem Wedeler Kinderschutzbund e.V., die uns mit einer Seifenblasen-Aktion den Tag verschönerten.

Bericht von WedelTV: [Bekstraßenfest 2025 | Wedel TV](#)

Artikel aus Zeitung „der Rissener“ im Juni 2025:

Bekstraßenfest: Hier wird das Miteinander gefeiert

WEDEL. Bei strahlendem Sommerwetter vergnügten sich kürzlich Groß und Klein auf dem Bekstraßenfest. Das Kinder- und Jugendzentrum, der Wedeler Turn- und Sportverein, die Schulkindbetreuung im Highlight und die Kindertagesstätten Lebenshilfe und AWO Renate Palm luden zum 13. Bekstraßenfest ein. Mit Unterstützung vom Jugendbeirat, Kinderschutzbund, Kinderparlament, türkischem Elternbund sowie Wedeler Unternehmen wurde auch dieses Jahr wieder ein buntes Programm organisiert.

Auf dem Flohmarkt konnten Familien das ein oder andere Schnäppchen machen. Viel Spaß erlebten die Kinder bei der Mitmacholympiade: Es ging vom

Enten angeln über die Torwand bis zur Schatzsuche darum, an elf Stationen Aufgaben zu erledigen. Abschließend gab es eine Tombola. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Leckere Kuchen und Würstchen waren im Angebot. Die Freiwillige Feuerwehr war vor Ort und ein Krankenwagen vom Deutschen Roten Kreuz (DRK). Bei dem Grußwort der Bürgermeisterin Wedels sprach Julia Fisauli-Aalto davon, dass die Stadt Wedel Zusammenhalt brauche. Die gute Nachbarschaft der Einrichtungen an der Bekstraße und die enge Zusammenarbeit der sozialen Einrichtungen und Initiativen in Wedel zeigen das und sorgen jährlich für ein ganz besonderes Straßenfest. **ros**



Leiterin Nurselin Kaya (hinten) trat mit ihrer Tanzgruppe aus dem Türkischen Elternverein auf. Fotos: ros



Sophia Vorgias (li.) und Jülide Harder (re., Leiterin) vom Kinder- und Jugendzentrum begrüßten die Besucherinnen und Besucher des Bekstraßenfests.



Gar nicht so leicht zu treffen.



Lange Nacht der Jugend am 23.05.2025

2025 wurde die „Lange Nacht der Jugend“, finanziert von der Kreisjugendpflege Pinneberg, neu aufgestellt. Wir haben Kontakt zu den Betreibenden des Shooters in Wedel aufgenommen und gemeinsam mit ihm ein Konzept erarbeitet, um Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren eine Tanzveranstaltung mit Musik, Mocktails und Softgetränke zu ermöglichen. Im Fokus stand die Absicht die verschiedenen Jugendzentren des Kreises Pinneberg zusammenzubringen und die Jugendlichen zu vernetzen. Der Jugendbeirat hat sich um die Mocktails nach dem Konzept von JiMs Bar gekümmert und den Tresen organisiert. Mit einem Shuttle konnten die Heranwachsenden aus den Jugendzentren des Kreises, in Begleitung ihrer Betreuenden, an- und abreisen. Wir sind den „Elbmenschen“ sehr dankbar für ihr Engagement für Wedels Jugend. Um die Sicherheit der Heranwachsenden zu gewährleisten wurden ausführliche Einverständniserklärungen gefertigt und ein Awareness-Konzept gestaltet. Während der Feier konnten sich die Jugendlichen jederzeit an das Awareness-Team wenden. Wir danken dem engagierten Arbeitskreis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Kreis Pinneberg für die gelungene Kooperation.

Bericht von WedelTV: [Disco in Wedel - Die lange Nacht der Jugend | Wedel TV](#)

KIJUZ e l b menschen
 Kinder- und Jugendzentrum Wedel
 kreis pinneberg
PRESENTS
NACHT DER JUGEND IM

shooTers

FREITAG, 23.05.2025
18 BIS 23 UHR
FÜR 13 BIS 17 JÄHRIGE

NUR MIT ANMELDUNG
 DURCH EURE
 SORGBERECHTIGTEN
 ÜBER EUER
 JUGENDZENTRUM

SHUTTLE U.A.
 VON:
 PINNEBERG,
 TORNESCH,
 UETERSEN,
 HEIST,
 RELLINGEN

MOCKTAILS

150 JAHRE
 Stadt Wedel

JB

KIJUZ kreis pinneberg
 Kinder- und Jugendzentrum Wedel e l b menschen
shooTers

AWARENESS

DU BIST AM FEIERN
 UND AUF EINMAL ENTSTEHT
 EIN STREIT?

DU MACHST DIR
 SORGEN UM EINE
 ANDERE PERSON?

WIR UNTERSTÜTZEN DICH!

FÜHLST DU DICH VON
 EINER ANDEREN PERSON
 NICHT GUT BEHANDELT?
 WURDEN DEINE GRENZEN
 ÜBERSCHRITTEN?

DU KANNST UNS WÄHREND DER
 GESAMTEN VERANSTALTUNG
 ANSPRECHEN! WIR TRAGEN
 GELBE WESTEN!

DU KANNST AUCH NACH DER PARTY MIT UNS
 REDEN. RUF UNS AN UNTER 04103 2303 ODER
 SCHREIB UNS EINE MAIL: KIJUZ-WEDEL@WEB.DE.
 AUCH AUF INSTAGRAM KANNST DU UNS FINDEN:
 @KIJUZWEDEL

SPRICH UNS AN
 ODER MELDE DICH ÜBER
 INSTAGRAM: @KIJUZWEDEL!

Wedel
 Stadt mit frischem Wind

JB

Tag der Offenen Tür am „Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)“ am 26.09.2025



Am 26.09.2025 fand, nach knapp 3 Jahren, ein „Tag der Offenen Tür“ am bundesweiten „Tag der OKJA“ bei uns statt. Es durften alle Interessierten das Haus besuchen, mit den

Fachkräften ins Gespräch kommen, um mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Parallel konnten sich Kinder und Jugendliche für einen kleinen Flohmarkt anmelden und assortedierte Spielsachen, Bücher, Kuscheltiere und mehr verkaufen. Der Andrang, das Interesse sowie die Wertschätzung an unserer Arbeit waren groß, worüber wir uns sehr gefreut haben. Zugleich wurde erneut deutlich wie wichtig es ist, auf die OKJA und die Relevanz der Tätigkeit aufmerksam zu machen, dies auch im gesellschaftlichen Interesse.

Ganz großen Dank geht an den Türkischen Elternbund, der uns mit sehr leckerem Fingerfood ausgestattet hatte. Sowohl unsere Heranwachsenden als auch die interessierten Besuchenden haben sich sehr über das Essen gefreut.

Bundesweiter

Tag der OKJA

26. September 2025

Tag der offenen Tür

14 bis 18 Uhr
 Bekstraße 31 in Wedel

Für alle Interessierten,
 die unsere Arbeit kennenlernen
 möchten

mit Jugend-Flohmarkt
 & anderen Überraschungen

Eine Aktion von **KIJUZ**
 Kinder- und Jugendzentrum Wedel

Das Programm der
 Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e. V.
 aktion@bag-okja.de www.bag-okja.de **bag okja**

150 Jahre Stadtrecht Wedel:

Gemeinsam mit der Stadtparkasse Wedel und der Künstlerin Hanadi konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Stadtbild unseres Bahnhofes verewigen und alle Menschen in Wedel willkommen heißen. Zunächst haben wir in einer Gruppe darüber diskutiert, was Wedel für uns ausmacht. Viele Kinder erzählten von ihren Hobbies, wie z.B. Skaten, Fußball oder Basketball spielen. Die Elbe und Natur wurde auch hervorgehoben und so konnten wir ein tolles Bild entwickeln. Zusätzlich wurde in ganz vielen Sprachen, die im KiJuz vertreten sind, das Wort „Willkommen“ übersetzt und auf die Wände des Fahrradcontainers gesprayt.

Während der Durchführung gab es einen ambitionierten besorgten Wedeler Bürger, der vorsorglich die Polizei rief. Als und wir unsere Genehmigung und unseren Dienstausweis vorzeigten, lobten die jungen Beamten unsere gestaltenden Kinder, denn das Werk kann sich wirklich sehen lassen!

Herzlichen Dank an die Stadtparkasse Wedel für die Finanzierung dieses wichtigen Projektes und ein herzliches Danke an die begnadete Künstlerin Hanadi, welche gemeinsam mit unseren Kindern ein Willkommensbild mit großem Wiedererkennungswert geschaffen hat.

Bericht von WedelTV: [Kids und Künstlerin bemalen Fahrradkäfig - Beitrag des KiJuz zum Stadtjubiläum | Wedel TV](#)



Fotos: KiJuz Wedel

Partizipation

Partizipation spielt in unserem Haus eine große Rolle. Nach wie vor bietet die „Goldene Box“ einen niedrigschwelligen und anonymen Weg des Feedback-Gebens. 2025 gab es verschiedenste Wünsche und Anmerkungen der Schreibenden. Z.B. wurden sich neue Durstlöcher für den hauseigenen Kiosk gewünscht, Film-Abende und Jugendtreffs, sowie mehr kreative Angebote.

Auch im Alltag beziehen wir unsere Besuchenden ein. Wenn wir Räume umgestalten, wird dies kurzerhand von Besuchenden übernommen oder wenn wir Einkaufen gehen werden eben diese miteinbezogen. Auch ihre Anregungen bzgl. des konkreten Programms oder der Ferienplanung werden miteinbezogen. Auffällig ist, dass sich immer häufiger richtige Ausflüge gewünscht werden, die oft kostenintensiv sind.

Personal

Ab September 2024 gab es im KiJuz eine freie Stelle, die wir erst ein Jahr später besetzen konnten. In dieser Zeit haben wir auch eine Überlastungsanzeige gestellt, da wir durch die Mehrarbeit am Limit waren.

Seit September 2025 war Niels bis März 2026 ein vorübergehender Bestandteil für eine befristete Stelle bei uns im KiJuz. Er hat einen Bachelor in Kindheitspädagogik und viele Jahre in Schweden, Flensburg und Kiel gelebt.

Freiwilliges Soziales Jahr

Simon hat sein FSJ bei uns im August erfolgreich absolviert und seit September 2025 unterstützt uns Ben aus Köln in seinem FSJ.

Praktikum

Auch 2025 konnten wir vielen jungen Menschen Plätze für Praktika anbieten. Nicht nur schulische Praktika, sondern auch Praktika im Rahmen (dualer) Ausbildungen und Studiengänge konnten wir ermöglichen. Wir freuen uns, dass das Arbeitsfeld OKJA für mehr Menschen interessant und auch unsere Arbeit gefragter wird.

Es erfüllt uns mit großer Freude, (junge) Menschen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen. Auch wir lernen viel von den Perspektiven und Expertisen der Menschen in Schule oder Ausbildung/Studium.

Insgesamt konnten wir 5 jungen Menschen Hospitationen und Praktika ermöglichen.

Ehrenamt

Weiterhin ist das ehrenamtliche Engagement, insbesondere bei Festen und Feiern durch die jungen Menschen, unter anderem unsere Besuchenden, hervorzuheben. Wir sind dankbar für jede helfende Hand, die uns beim Ablauf unterstützt. Auch im Alltag des offenen Treffs ist uns Sajad als Gruppenleiter ehrenamtlich weiterhin mehrfach die Woche eine große Hilfe, ebenfalls die Leitenden der Schach-AG.

Honorarkräfte/Übungsleitende

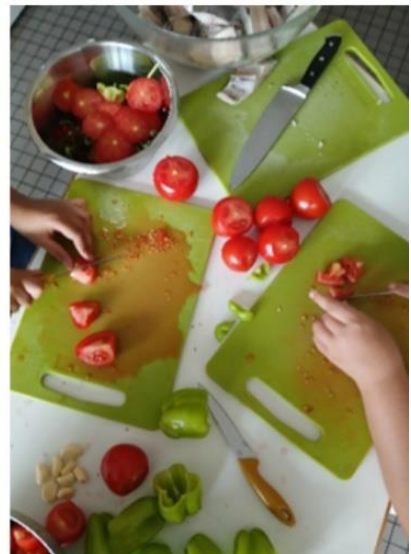
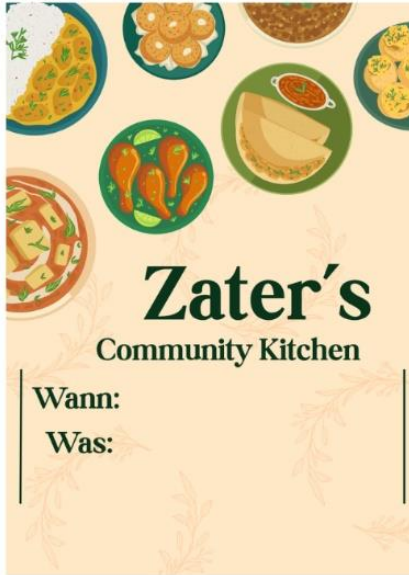
Nach wie vor sind Übungsleitende große Ressourcen für den Alltag im KiJuz. Nicht nur mit den Mitarbeitenden des Wedeler Spielmobils (Wespi), sondern auch im KiJuz vor Ort sind wir gut aufgestellt. Matthias ist seit vielen Jahren jeden Montag vor Ort und bringt weiterhin Besuchenden Basics des Schlagzeugspiels bei.

Der Band-Raum wird seit 2025 auch häufig für Bandproben von Schüler*innenbands vom JRG oder der EBG genutzt.

Seit September 2025 ist außerdem Salah 1 bis 2x im Monat vor Ort. Salah kombiniert seine Expertise als Performance-Künstler*in mit großer Leidenschaft zum Kochen und bietet unseren Besuchenden das Angebot „Zater’s Community Kitchen“. In dieser Zeit können die Kinder gemeinsam mit Salah in der Küche etwas über die jeweiligen Länder lernen: dies geschieht oft anhand von Tanz und Bewegung während des Kochens. Die Kinder sind sehr glücklich, wenn sie mitmachen können und haben Salah schnell in ihr Herz geschlossen. Sie fragen regelmäßig, wann Salah wieder mit ihnen kocht und dies zeigt erneut wie wichtig und wunderschön interkulturelle Angebote in unserer Gesellschaft sind.

Dank einer großzügigen Spende des Rotary Clubs können wir 2026 mit unseren Besuchenden vielfältige Gerichte kochen und gemeinsam essen.





Wer mehr über Salah erfahren oder über Kooperationen nachdenken möchte:
<https://www.instagram.com/salahzater1/>

Töpfern:

Jeden Dienstag wird weiterhin, inzwischen erweitert auf 2,5 Stunden, das Töpfern für die Besuchenden angeboten. In der ersten Jahreshälfte wurde das Angebot so gut besucht, dass die Erwägung stattfand, eine zweite Gruppe anzubieten. Bei einer Umfrage fanden wir heraus, dass die Zeit der zweiten Gruppe nicht mit den Zeiten der Kinder kompatibel war. Viele haben dann in der zweiten Jahreshälfte einfach keine Zeit mehr gehabt. Neue Kurse in der Schule, längere Schulzeiten, Nachhilfe oder auch private genutzte Freizeit begrenzten ihre Möglichkeiten. Ich habe dann die einzelnen Kinder angesprochen und sie erklärten ihre Situation. Einige wollten dann auf jeden Fall sporadisch kommen, wenn sie spontan Zeit haben. Ich habe dem zugestimmt, auch wenn ich weiter eher eine feste Gruppe anvisiere.

Sie nutzen die Zeit, um auch Persönliches untereinander und mit mir zu bereden, Sorgen und Freuden miteinander zu teilen. Familiäre Veränderungen, wie Trennung der Eltern oder Umzug in eine andere Stadt machten ihnen große Sorgen und das Besitzen von Haustieren wiederum große Glücksgefühle.

Während des Töpferns sind sie sehr begierig, die verschiedenen Techniken zu lernen und es kommen teilweise enorm kreative Ideen und Werke dabei heraus.

Sich aus dem laufenden Geschehen raus zu ziehen und in einem kleineren geschützten Raum mit vertrauten Menschen frei reden und gestalten zu können tut diesen Kindern im Alter von etwa 9 bis 15 Jahren sehr gut. Ich mache dieses Angebot seit 7 Jahren und es wurde immer gerne angenommen. (Esther Vollmer)

Ferienzeit

Ferienprogramme

Wie immer starten wir einige Wochen vor den jeweiligen Ferien unsere Umfragen. In diesen Umfragen können die Besuchenden sich Aktivitäten und Ausflüge wünschen. Meist geschieht dies über niedrigschwellige Partizipation, wie unserem öffentlich zugänglichen Whiteboard oder Umfragen via Instagram.

In unseren Teamsitzungen beraten wir uns im Anschluss bzgl. der Kosten und Realisierbarkeit, sowie einer Terminierung der jeweiligen Events.

2025 haben wir die letzte Woche in den Sommerferien, sowie die erste Woche der Schulleistungszeit gehabt. In dieser Zeit sortierten wir das Haus, führten nötige aufgeschobene Aufgaben rund ums Haus durch oder nahmen selbst Urlaub. 2026 versuchen wir, die gesamten Schulferien abzudecken und eine Schließzeit erst nach den Sommerferien umzusetzen.

Hierbei ist uns wichtig, dass wir den Charakter der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu wahren, also keine Schulkindbetreuung, sondern außerschulische Aktivitäten zu planen.

Gerade in der Winterzeit vermissen uns viele Besuchende, daher wollen wir ab 2026 die Tage zwischen den Feiertagen regulär öffnen.

Mit dabei waren in den Ferien folgende Ausflüge: Heidepark Soltau, Jumhouse, Rabatz, Thomas i. Halle, Burgkino Uetersen, zahlreiche Ausstellungen in Hamburg, Arriba oder Badebucht.

Außerdem haben wir natürlich auch unsere wertvolle Ressource, das KiJuz selbst, genutzt, um den Wünschen der Besuchenden gerecht zu werden und folgende Aktivitäten vor Ort organisiert:

Übernachtungen, Disco, Schlagzeug-Crashkurse, Jungenfußball, Töpfern, Pizza & Filmabende, Raumgestaltungen, Wasserschlachten, Pflanzenpflege, Grillen, u.v.m.



Ferienbetreuung

Verantwortlich für die Ferienbetreuung: Wanja Eichner-Nitzel:

Ferienfreizeiten 2025

Die Voranmeldephase für die Ferienfreizeiten begann am 08.01.2025 und endete am 21.02.25 mit der Platzvergabe. In diesem Jahr konnte aus Kostengründen kein Wochenendseminar für die Gruppenleiter*innen stattfinden.

Freizeitfahrten nach Hörnum

Geplant wurden zwei jeweils 10-tägige Reisen in den Sommerferien in das Fünf-Städte-Heim in Hörnum auf Sylt. Pro Fahrt ist eine Anzahl von 14 - 28 Teilnehmenden vorgesehen. Die Fahrt HÖ „jung“ für die 9 - 12-jährigen fand statt vom 28.07. - 06.08.2025. Hörnum „jung“ hatte 26 Teilnehmende. Die Fahrt wurde von fünf Betreuenden begleitet. Fünf Familien beantragten einen Zuschuss. Die Fahrt HÖ „alt“ für die 12 - 15-jährigen fand statt vom 04.08. - 13.08.2025. HÖ „alt“ fuhr mit 27 Teilnehmenden und ebenfalls fünf Betreuenden. Es gab eine Familie, die einen Zuschuss beantragt hat.

Stadtranderholung (STRE)

2025 haben wir uns nach langen Überlegungen dazu entschlossen, die STRE's vorerst ein letztes Mal anzubieten. Eine Schulkindbetreuung innerhalb der Ferien am Vormittag anzubieten, widerspricht dem offenen und dynamischen Konzept der OKJA und belastet die hauptamtlichen Mitarbeitenden durch die zeitintensive Planung.

Geplant wurden je eine Woche Stadtranderholung vom 18.08. bis 22.08.2025 und vom 25.08. bis 29.08.2025. Die Stadtranderholungen sind vorgesehen mit einer Anzahl von 12 - 25 Teilnehmenden.

Die STRE I fand vom 18.8. bis 22.8. und die STRE II vom 25.8. bis 29.8.2025 von 08.00 bis 15.00 Uhr statt. Es waren 12 Teilnehmende angemeldet, begleitet durch zwei Mitarbeitenden aus dem KiJuz, einer ehrenamtlichen Betreuerin sowie dem FSJler.

„Für die STRE I hatten sich 12 Kinder angemeldet und von zwei hauptamtlichen Personen durchgeführt.

Bevor die beiden STRE Wochen gestartet sind, haben wir für beide Wochen ein Vortreffen für die Kinder organisiert, wo sie abstimmen durften, welche Ausflüge sie gerne machen würden und was sie gerne essen mögen.

Ein Elternabend wurde auch abgehalten, wo die Eltern über Regelungen und Abläufe informiert wurden, zudem konnten sie auch nachfragen stellen.

Die STRE I startete mit einem ersten Tag im KiJuz, wo sich alle untereinander kennenlernen und das Haus erkunden konnten.

Am Dienstag haben wir einen Ausflug in das Klick-Museum nach Osdorf gemacht, dort hatten die Kinder großen Spaß beim Erkunden und Erleben.

Mittwochs gab es wieder einen Tag innerhalb des KiJuz', wo wir verschiedene kreative Angebote zur Auswahl angeboten hatten.

Donnerstags sind wir zum Lasermuseum in Schenefeld gefahren. Dort haben wir eine Führung bekommen und einen Einblick in die Arbeit von XFEL.

Freitag war der letzte Tag von unserer Woche, daher haben wir einen Abschied gefeiert.“
(Jennifer Jäger)

„Meine STRE II wurde von 2 hauptamtlichen und einer ehrenamtlichen Person durchgeführt.

Das Frühstück brachten die Teilnehmenden selber mit und wir stellten Wasser, Tee und Kakao. Snacks, wie Obst und Gemüse stand den ganzen Tag zur Verfügung.

Wir ließen die 19 im Alter von 8 bis 11 Jahren Kinder (fast die eine Hälfte Jungen und die andere Hälfte Mädchen) wieder abstimmen, was es zum Mittagessen geben sollte und welche Aktionen geplant werden sollten. Es war wieder vorgesehen, eine Mischung aus Ausflügen und Aktionen/Freispiel vor Ort zu machen.

Auch dieses Jahr machte uns die extreme Hitze einen Strich durch die Rechnung und wir mussten umdenken. Es wurde Schwimmen in naher und bekannter Badebucht statt eines Schwimmbades in Hamburg und es wurde der Minigolfplatz in Wedel statt dem Bullerbergen Spielplatz in Planten un Blomen. Da das Töpfern im letzten Jahr sehr gut ankam, stand es dieses Mal wieder auf dem Plan. Ich ließ sie abstimmen, ob sie jeden Tag 2 Stunden oder lieber an einem ganzen Tag in dieser Woche töpfern wollten. Es wurde für jeden Tag gestimmt. Viele haben sich nicht mit Anfängerobjekten zufrieden gegeben. Sie haben Gefäße gegossen. So etwas hatte bisher noch niemand getan. Alle waren total begeistert.

Der Caterer vom letzten Jahr hat auch dieses Jahr wieder für uns gekocht.

Wir benötigten fast keine Kennenlernspiele, da sich fast von alleine kleinen Grüppchen gebildet hatten. Es war eine sehr harmonische Gruppe.

Statt Grillen gab es dann spontan selbst gemachtes Eis.

Unsere junge Ehrenamtlerin war uns eine fantastische Hilfe. Sie ging wunderbar auf die Kinder ein, war sehr freundlich und herzlich. Noch Monate später sollte ich Grüße an sie ausrichten.“ (Esther Vollmer)

In der ersten Woche beantragten drei Familien einen Zuschuss zu der Freizeitmaßnahme, in der zweiten Woche wurde er von zwei Familien beantragt.

Mobile Arbeit - Wedeler Spielmobil (Wespi)

Wespi konnte im Jahr 2025 nur zwei Monate fahren, da die Reparatur nicht finanzierbar war. In den kommenden Monaten muss ein Konzept für Wespi auf die Beine gestellt werden, um Wespi zukunftssicher zu machen.

Kooperationen

Projekt Schulkindbetreuung (SKB)

Montags holen wir eine Gruppe Kinder der SKB, bestehend aus je drei Kindern der vier Gruppen im Highlight-Standort der ATS, für eine Stunde ins KiJuz. Wir entlasten damit den Alltag und geben den Kindern die Möglichkeit, das KiJuz kennenzulernen. Oftmals sind sie noch nicht ganz 8 Jahre alt, sodass sie regulär noch nicht ins KiJuz dürfen.

Theaterkurs mit der Altstadtsschule (ATS)

Jenny bietet nach wie vor einen Theaterkurs an, welcher den Schüler*innen der Altstadtsschule Wedel im Ganztage zur Wahl steht. Es haben 8 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren teilgenommen.

Städtepartnerschaft mit Caudry

Vom 22. bis 25. Mai war eine Delegation aus unserer Partnerstadt Caudry zu Besuch. Wir haben einen bunten Abend im KiJuz ermöglicht. Das Ziel war, unsere Beziehungen zu stärken und unsere Arbeit zu präsentieren. Es wurde gestaunt, gegessen und sogar getanzt!

Dock Europe e.V. - internationales Bildungszentrum

Durch eine finanzielle Projektförderung des Kreis Pinneberg konnten wir betroffenen Jugendlichen und Honorarkräften des KiJuz einen Empowerment-Workshop bei dock Europe e.V. anbieten. Die Referentin Suna Voß erarbeitete mit BiPoC (Black, indigenous, People of Colour) -Personen, wie sie im Fall von Machtmissbrauch durch Autoritäten im Bezug auf Diskriminierung selbstermächtigter reagieren können.

Streetwork Wedel

Aufgrund von Krankheit konnten im Jahr 2025 keine Konzepte für eine Zusammenarbeit ermöglicht werden.

Wedel.tv

2025 war Wedel.tv stets an unserer Seite, wenn es etwas zu berichten gab. Wir wollen eine Jugendperspektive ins Format bringen, was aber erst möglich ist, wenn wir personell wieder gut aufgestellt sind.

Rotary-Club Wedel

Die Wedeler Rotarier haben sich als Mitorganisierende von „Wedel singt“ gemeinsam mit dem Wedeler Musiktage-Netzwerk dafür entschieden, unsere Einrichtung mit einer großzügigen Spende zu unterstützen. Dieses soll für unsere beliebten Sandwiches und fürs Kochen genutzt werden.

Schachfreunde Wedel e.V.

Nach wie vor hat die Jugendsparte der Schachfreunde Wedel e.V. jeden Freitag zwischen 15 und 17 Uhr Zeit, sich auszutoben.

Jugendbeirat Wedel

Der Jugendbeirat Wedel hat häufiger seine Sitzungen bei uns im KiJuz absolviert. Wir haben einen guten Austausch und freuen uns auf die neuen Mitstreitenden, mit denen wir ab 2026 dann arbeiten werden. In vielen Themen hat der Beirat uns kontaktiert, genauso wie wir regelmäßig seine Perspektive einholen.



Stadtteilzentrum „mittendrin“

Mit dem Team vom mittendrin pflegen wir einen sehr regelmäßigen Austausch. Nicht nur, dass wir die Angebote bewerben, sondern wir vermitteln uns gegenseitig die Besuchenden. Auch, wenn Jungerwachsene Hilfe brauchen, aber schon zu alt fürs KiJuz sind, werden diese weitervermittelt.

Die Villa Wedel

(siehe Mittendrin)

Arbeitskreis „Sozialpädagogische Angebote in Wedel“

Jenny nimmt regelmäßig an Imke Dreessens Arbeitskreis „Sozialpädagogische Angebote in Wedel“ teil und bleibt somit stets informiert, was diese Angebote betrifft.

Arbeitskreis „Offene Kinder und Jugendarbeit im Kreis Pinneberg“

(siehe Punkt Veranstaltungen)

Ziele für 2026 und weiter...

Dieser Jahresbericht bietet nur einen kleinen Einblick in unsere vielfältige und wichtige Arbeit. Wenn Sie interessiert an Kooperationen sind, melden Sie sich gerne oder kommen Sie einfach mal im KiJuz vorbei.

Weitere Ideen fürs KiJuz:

- Dokumentationstool festigen
- Öffnungszeiten durch Befragung der Besuchenden festlegen
- Ausbau der Fachlichkeit und Professionalität in Bezug auf moderne Kinder- und Jugendarbeit in Migrationsgesellschaft
- Caudry: Jugendaustausch realisieren
- Überarbeitung Gesamtkonzept und Schutzkonzept
- Erarbeitung eines Konzepts für mobile Jugendarbeit/Streetwork
- Überarbeitung Konzept für Ferienfreizeiten/Transparenz 5 Städte-Verein
- Überarbeitung des KiJuz-Layouts, Ausbau Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2026, Jülide Harder